

Hrsg. Ullrich Junker

**Mordversuch an dem Lehrer
Karl Friedrich Wilhelm Wander
in Hermsdorf unterm Kynast
am 17. Febr. 1861.**

(Der Bote aus dem Riesengebirge vom 23. Febr. 1861)

**© im Juli 2024
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Mord Anfall.

Zu Hermsdorf u./K., verlangte am Sonntag den 17. Febr. Abends um 9 Uhr der zeitherige Handlungs-Commis J.¹ Einlaß am Hause des Lehrers Herrn Wander, dem Vater seines gewesenen Prinzipals. Frau Lehrer Wander öffnete die Hausthüre; stürmisch trat J. ein und gab kund, ihren Gatten sprechen zu wollen. Als Frau Wander entgegnete: „sie wolle ihn erst fragen, ob derselbe ihn sprechen wolle“, drängte sich J. doch in die Stube, woselbst er die Entfernung der Frau Wander verlangte, Als Herr Wander dies verweigerte, riß der Eindringene schnell eine Pistole aus seinem Rocke und selbige auf Herrn Wander richtend, drückte er den Hahn ab; da das Zündhütchen versagte, stürzte er sich mit den Worten: „Du mußt doch sterben!“ auf den Angegriffenen los und hieb mit dem Pistolenschafte also auf den Kopf dessel-

¹ J = Jander

ben, daß diesem bei der schweren Verletzung die Ueberwältigung des wuthentbrannten, sonst aber schwächlichen Menschen nur durch größte Anstrengung gelang. Gleichwohl wurde es während des Kampfes an der Stubenthür dem J. nach einem nochmaligen gut getroffenen Hiebe möglich, den Händen Wanders zu entkommen. Als kurz darauf die Gerichtspersonen in die Wohnung des J. traten, um ihn zu verhaften, wurde er im Bett liegend gefunden und die Hausgenossen bemerkten ohne Anfrage voreilig: J. sei gar nicht ausgewesen. Gleichwohl fand man dessen Stiefeln naß und es wurde ermittelt, daß J. selbst eine halbe Stunde vorher den Hermsdorfer Zoll von Warmbrunn aus passiert hatte; auch hatte er am Nachmittage gegen 5 Uhr in einem Kaufladen zu Hirschberg Pulver, Zündhütchen und Kugeln, deren Caliber er sorgfältig geprüft, eingekauft. Die Schußwaffe ist noch nicht aufgefunden worden; hartnäckig und entschieden läugnet J. ausgegangen zu sein. Herr Wander hat zwei tiefe Verletzungen am Kopfe. Die That ist beabsichtigte Rache, weil der Ueberfallene gegen J., der bei seinem nach Amerika gegangenen Sohne, welcher in Concurs verfallen, conditionirte, zur Sicherstellung seines Eigenthums eine Denunciation gegen ihn eingelegt hatte. (cfm. Schl. Z.)